

newsletter der bonner spd-ratsfraktion

August 2005

18.08.05

Inhalt:

1. Kinder, Jugend und Familie
 - Auftakt zum Bonner Bündnis für Familie
 - Aktionstage zur Kinderbetreuung U 3
2. Wirtschaft und Gebäudemanagement
 - Sitzungstermine Gebäudemanagement, Wirtschafts- und Planungsausschuss
 - DuPont-Gelände
 - S-13 nicht in den Wahlkampf ziehen!
3. VEBOWAG – Klein verlässt den Aufsichtsrat
4. Broschüre „Zuhause in Bonn- aber sicher!“
5. Soziales
 - Sondersitzung des Sozialausschusses zur Drogenpolitik in Bonn
 - Straßensozialarbeit wird intensiviert
6. Kommunale Sommerschule
7. „Sommer in der Stadt 2005“ - SPD-Fraktion
8. Termine



Präsentation der Broschüre
„Zuhause in Bonn – aber sicher!“

1. Kinder, Jugend, Familie

▪ Auftakt zum Bonner Bündnis für Familien

Am 26. August 2005 wird das "Bonner Bündnis für Familie" offiziell gegründet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und der Stadt Bonn sind die Bonner Wohlfahrtsverbände, die IHK Bonn-Rhein-Sieg sowie die Deutsche Telekom Gründungsmitglieder dieses Netzwerkes. Ziel des Bündnisses ist es, die familienfreundliche Politik der Stadt Bonn einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und weitere Projekte im Bereich "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" oder "Stärkung der Elternkompetenz" gemeinsam mit den Partnern voranzutreiben.

Angestoßen hatte das „Bonner Bündnis für Familie“ die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn. Sie hatte in einem Antrag im Januar 2004 die Teilnahme der Stadt Bonn an der bundesweiten Initiative "Lokale Bündnisse für Familien" des BMFSFJ und dem "Bonner Bündnis für Familien" angeregt.

Übrigens hat sich auch Bundespräsident Horst Köhler hinter die Initiative gestellt: "Aus Deutschland ein kinderfreundliches Land zu machen, ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die alle angeht: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Deshalb begrüße ich die Initiative von Bundesfamilienministerin Renate Schmidt in der 'Allianz für die Familie' und mit den Lokalen Bündnissen für Familie. Familienpolitik in Deutschland braucht starke Partner".

<http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/>

▪ „Aktionstage für Kinderbetreuung“

Immer mehr Städte und Gemeinden investieren in die Kinderbetreuung für die Kleinsten, weil sie für Familien attraktiv sein wollen. Das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), das seit Anfang 2005 gilt, unterstützt sie darin.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschlossen, eine breite Aktion für die Kinderbetreuung zu starten. Nun informieren eine Reihe von Kommunen mit dem Bundesfamilienministerium zusammen exemplarisch über ihre Aktivitäten für Kinder und Familien. Das Bundesministerium stellt allen 615 Jugendämtern in Deutschland Informationsmaterialien zum Tagesbetreuungsausbaugesetz zur Verfügung und gibt Unterstützung für die Information

von Eltern, Multiplikatoren und Fachleuten im kommunalen Umfeld.
Die ersten Aktionstage finden zwischen dem 12. August und dem 2. September in Halle, Bonn, Eschborn und Dortmund statt.

Der Bonner Aktionstag ist am Freitag, dem 26. August 2005, von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Renate Schmidt, wird die Veranstaltung um 11 Uhr eröffnen. Auf dem Marktplatz gibt es viele Informationen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Eingeladen sind alle freien Träger und auch kommerzielle Anbieter. Geplant ist ein buntes Bühnenprogramm und viele Informationsangebote sowie eine Talkrunde mit den Bundestagskandidaten/innen aller Parteien. CDU und FDP haben abgesagt. Schon erstaunlich: Haben sie keine Konzepte oder wollen sie die Leistungen des Bundes und der SPD in diesem Bereich nicht anerkennen? Immerhin haben alle Parteien in der letzten Ratssitzung den Antrag gemeinsam beschlossen.

Antrag der SPD-Ratsfraktion:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511881.htm

Übersicht über die Beratungsergebnisse des Rates am 30.6.05:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511972SO.htm

Aktionsseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

<http://www.deutschland-wird-familienfreundlich.de/familienfreundlich/Service/startseite.did=27512.html>

2. Wirtschaft und Gebäudemanagement

- Die Sanierung des DuPont-Geländes ist nach 3 Jahren abgeschlossen.

SPD: "Wir würden ein Autohaus an der Stelle begrüßen."

Die SPD hat erklärt, dass sie sich auf dem DuPont-Gelände an der Bornheimer Straße ein Autohaus sehr gut vorstellen kann. "Für uns gab es immer zwei vorrangige Nutzungen, die uns für das Gelände vorschwebten: Bürobauten und ein Autohaus zur Abrundung der Automeile. Wenn das eine nicht realisierbar ist, haben wir mit der zweiten Alternative auch keine Probleme. Weitere Discounter wollen wir an der Stelle aber definitiv nicht", erklären der Bonner Bezirksvorsteher Helmut Kollig (SPD) und der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, Wilfried Klein. Ein weiteres Drive-In-Schnellrestaurant, wie vom Projektverantwortlichen gewünscht, ist für die Sozialdemokraten zwar kein grundsätzliches Problem. "Wir sehen aber nicht, wie die Verkehrssituation den zusätzlichen Verkehr an der Stelle verkraften soll. Die Bornheimer Straße steht ja schon jetzt vor einem Kollaps. Davor darf man nicht die Augen verschließen." Die beiden Sozialdemokraten kündigen an, dass eine Anfrage für ein Autohaus schnell beschlossen werden könne. "Wenn der Projektentwickler mit einem solchen Vorschlag kommt, würden wir das begrüßen. An uns würde die Ansiedlung eines weiteren Autohauses an der Stelle ganz sicher nicht scheitern."

- Nächste Sitzung **Gebäudemanagement** am 23.8.2005 um 18.00 Uhr, Stadthaus,

Tagesordnung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512204TO.htm

Themen sind u. a.: Stromsparkonzept, Drs.-Nr.: 0310128NV73, Schulzentrum Hardtberg - Information über Mehrkosten, Drs.-Nr.: 0512183 und Solarregion Bonn - Fotovoltaikanlagen auf 9 Bonner Schulen – Holzschnitzelanlage, Drs.-Nr.: 0512186

In diesem Zusammenhang weist Wilfried Klein auf die zügige Schulsanierung durch das Gebäudemanagement hin. Wilfried Klein hat als Vorsitzender des Betriebsausschusses SGB (städtisches Gebäudemanagement) zusammen mit Ausschussmitgliedern und dem Gebäudemanager Friedhelm Naujoks fünf Schulen besucht, die zurzeit saniert werden. Bis 2009 sollen mit ca. 90 Millionen Euro Bonner Schulen saniert werden. Dabei steht der Brandschutz, die Schadstoffsanierung und die Sanierung der sanitären Einrichtungen im Vordergrund. Auch die Erweiterung von Schulen, z.B. für den Ausbau der OGS, wird

realisiert.

Wilfried Klein zeigte sich beeindruckt von der zügigen Sanierung und Einhaltung des Zeit- und Kostenrahmens. Augenblicklich wird an 15 Schulen gleichzeitig gearbeitet. Mehr zu der Rundfahrt zu lesen im Bonner Generalanzeiger unter:

http://www.general-anzeiger-bonn.de/index_frameset.html?news/artikel.php?id=92889

- Die Sitzung des **Wirtschaftsausschusses** ist am 24.8.05, 17.00 Uhr Stadthaus, Ratssaal

Tagesordnung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512231TO.htm

Themen sind u. a. Flugplatz Hangelar, Drs.-Nr. Potentialanalyse der Region Bonn, Drs.-Nr.: 0512142 und die Nahversorgung in den Städten, Drs.-Nr.: 0512214

- **Planung und Verkehr und Denkmalschutz**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Denkmalschutz ist am 25.8.05, 17.00 Uhr, Stadthaus, Ratssaal

Tagesordnung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512236TO.htm

Ein Tagesordnungspunkt ist u. a. der Sachstand zur S 13, Drs.-Nr.: 0511575NV2

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/rtf/05/0511575NV2.rtf

- **S 13**

Die CDU bemüht sich für die Wahl zum Bundestag um Themen und Anerkennung. So hat sie mal schnell den Weg zur geplanten S-13-Strecke in Beuel gefunden. Dort äußerte sich die Bonner Union, die die Bonnerinnen und Bonner schon mit einer neuen Autobahn quer durch die Stadt (Südtangente) beglücken will, ähnlich unqualifiziert zur S-13. Man verstieg sich in die Behauptung: Mit der S-13 ginge es nicht weiter wegen der "langsamen Oberbürgermeisterin".

Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn dazu:

"...Ach, Leute, wenn Ihr doch geschwiegen hättet...drängt sich unweigerlich als Kommentar auf. Hätte sich die Union ein wenig kundig gemacht, wüsste sie, dass

- es die Oberbürgermeisterin war, die durch mehrere Interventionen und schließlich im Sommer letzten Jahres dafür gesorgt hat, dass die für das Projekt verantwortlichen Akteure (Bund, Land, DB, Rhein-Sieg-Kreis) die Notwendigkeit für den Weiterbau der S-13 nach Süden anerkannt haben
- es die Oberbürgermeisterin war, die im September letzten Jahres die Spitzen der verantwortlichen Akteure an einen Tisch gebracht und zu einem Zeitplan gedrängt hat, der die Realisierung des Projektes überhaupt erst möglich macht
- es Probleme mit der Siegquerung (Siegbrücke) im Rhein-Sieg-Kreis gibt, die das Projekt zurzeit am meisten aufhalten
- mit dem Planfeststellungsbeschluss im Frühjahr 2006 und einem Baubeginn bis Bahnhof Beuel im Frühjahr 2007 gerechnet wird.

Dass die Bonner CDU in ihrer Verzweiflung die Provokation sucht, ist ja noch nachvollziehbar. Sie leistet aber sich, und auch den Interessen der Stadt Bonn, einen Bärendienst, wenn sie leichtfertig ein so wichtiges Projekt wie die S-13 in den Wahlkampf zieht. Will man das Projekt beschleunigen, müssen die Bonner Stimmen eng abgestimmt und qualifiziert sein. Nach außen den Eindruck zu erwecken, als sei die S-13 zwischen den Parteien in Bonn umstritten, erleichtert all denen das Spiel, die es gerne sähen, wenn Bonn auch in Zukunft von einer leistungsfähigen Anbindung an den Flughafen abgeschnitten wäre. Bonner Gemeinsamkeit hat den Strukturwandel im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleiches unterstützt und möglich gemacht; die S-13 gehört, zumindest politisch, auch zu diesen Ausgleichsmaßnahmen. Die Bonner Gemeinsamkeit aus Wahlkampfgründen hier zu verlassen, gefährdet das Projekt. Die CDU sollte sich schnell wieder auf diesen Grundsatz besinnen".

3. VEBOWAG

Wilfried Klein verlässt Aufsichtsrat der VEBOWAG - Bodo Buhse wird Nachfolger - Positives Fazit gezogen

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn und Dransdorfer Stadtverordnete Wilfried Klein verlässt mit der nächsten Hauptversammlung den Aufsichtsrat der VEBOWAG. Wie bereits im Herbst angekündigt trägt er damit den Vorgaben der vom Rat verabschiedeten neuen Ehrenordnung Rechnung. Diese sieht vor, dass Stadtverordnete nur noch in Aufsichtsgremien eines Unternehmensbereichs vertreten sein dürfen. Nachdem Klein im März zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates der neuen Sparkasse KölnBonn gewählt worden war, muss er nun aus dem Aufsichtsrat der städtischen Wohnungsgesellschaft ausscheiden. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion hat der Rat in seiner letzten Sitzung den Tannenbuscher Stadtverordneten Bodo Buhse zum Nachfolger bestimmt. Die Hauptversammlung der VEBOWAG tagt am 26. August 2005.

Klein hat dem Aufsichtsrat 10 Jahre angehört. "In diese Zeit fallen die Entscheidungen zur Sanierung der Dransdorfer VEBOWAG-Siedlung an der Lenastraße. Ich bin froh, dass ich an diesen Entscheidungen, die zu wirklichen Verbesserungen für die Bewohner und ganz Dransdorf beigetragen haben, mitwirken durfte. Die Sanierung war ein Erfolg." zieht Klein ein positives Fazit seiner Tätigkeit.

Der Gesellschaft stehen in der nächsten Zeit wichtige Entscheidungen ins Haus. "Die SPD ist im Aufsichtsrat gut aufgestellt. Mit Dieter Schaper haben wir einen erfahrenen Kommunalpolitiker im Aufsichtsrat, der bereits jetzt als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates wichtige Impulse zur wirtschaftlichen Betriebsführung der Gesellschaft gibt." Neben Buhse und Schaper gehören dem Aufsichtsrat als SPD-Vertreter noch Gerd Heidemann und die Vorsitzende des Sozialausschusses, Barbara Ingenkamp, an.

4. Broschüre "Zuhause in Bonn - aber sicher!"

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn nimmt das Sicherheitsbedürfnis der Menschen in unserer Stadt sehr ernst. Unter "Sicherheit" versteht die SPD-Fraktion aber nicht "nur" die Abwehr von Kriminalität. Zur Sicherheit gehören u. a. auch wirtschaftliche Sicherheit, soziale Sicherheit, Gesundheit, Verkehrssicherheit. Dementsprechend wurden auch in der Broschüre viele Kontaktadressen zu diesen Feldern aufgenommen.

Die Broschüre kann bei der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn bestellt werden.

Tel. 77-2080 oder e-mail: spd.ratsfraktion@bonn.de

Sie ist auch auf der Internet-Seite der SPD-Fraktion zu finden unter:

<http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/meldung>

5. Soziales

- **Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen**

Am Dienstag, 30. August 2005, 17.00 Uhr, findet im Ratssaal die Sondersitzung zum Thema Kinder- und Jugendsuchthilfe statt.

Die Tagesordnung der Sitzung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512271TO.htm

Teilfortschreibung des Sachstandsberichtes zur Suchtkrankenhilfe – „Situation und Entwicklung der Hilfen für suchtmittelkonsumierende junge Menschen unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/04/0412616.htm

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/04/0412616AA3.htm

Drogenhilfe in Bonn:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/04/0412616NV5.htm

- **Straßensozialarbeit in Bonn wird intensiviert**

Durch eine Dringlichkeitsentscheidung hat die Stadt Bonn die Kooperation für die Straßensozialarbeit bis Ende 2006 verlängert. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den freien Trägern für Menschen auf der Straße wird intensiviert. Die bisherigen Projekte werden vernetzt mit der Suchtkrankenhilfe „Streetwork@18 - Mobile Drogenhilfe für junge Erwachsene“

Mehr unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511530.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512017.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512017NV5.htm

6. Großer Erfolg der Kommunalen Sommerschule der SPD-Fraktion

Die erstmals durchgeführte „Kommunale Sommerschule 2005“ des SGK–Kreisverbandes Bonn unter dem Thema „Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen“ war erfolgreich. Die „Kommunale Sommerschule 2005“ setzte sich mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Welche Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger haben kommunale Unternehmen in unterschiedlichen Geschäftsfeldern?
- Welche Rechtsform ist für welche Aufgabe sinnvoll?
- Wie werden kommunale Interessen in der Unternehmenspolitik wahrgenommen?

Ein weiterer Beitrag der „Kommunalen Sommerschule 2005“ befasste sich mit dem Vergaberecht, das durch die europäische Rechtsprechung zunehmend reglementierter wird.

7. „Sommer in der Stadt“ mit der SPD-Fraktion



Im Rahmen „Sommer in der Stadt 2005“ der SPD-Fraktion hatten am 30. Juli 05 der Stadtverordnete Adi Eickhoff und Bezirksverordneter Robert Grauel zusammen mit der SPD Bonn-Nord zum zweiten **Bonner Hafenfest** nach Graurheindorf in die Werftstrasse eingeladen. Es gab ein buntes Programm mit Musik, Gesprächen und Führungen durch den Hafen. Neben dem Bonner Bundestagsabgeordneten, Ulrich Kelber, waren Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, SWB-Geschäftsführer Reining und Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, zum Hafenfest gekommen.

Beim **Grillfest auf dem Heiderhof** am 12. 8. 05, konnte die Stadtverordnete Barbara Ingenkamp viele Gäste auf dem Gelände des Sportplatzes am Lyngsberg begrüßen.

Mit dabei war auch der Bonner SPD-Bundestagsabgeordnete, Ulrich Kelber.



• Nachbarschaftsfeste im Tannenbusch am 13.8.05

Die Stadtverordneten Bodo Buhse und Rolf Eichenhorst luden – wie bereits auch in den Vorjahren“ - zu Nachbarschaftsfesten ein.



- **Die SPD-Fraktion ging „unter Tage“**

Bei dem Bau der U-Bahn in den 70-er Jahren wurde im Bahnhofsbereich Bonn auch ein Anschluss-Tunnelstück für weitere Stadtbahnlinien in Richtung Westen gebaut. Mitglieder der SPD-Fraktion haben sich am 11. August 05 über die Führungen der verschiedenen Tunnels und den Tunnelstumpf unter dem Zentralen Omnibusbahnhof informieren lassen.



8. Termine

23.8.05 - Die Deutschlandtour endet in Bonn

Die Deutschland-Tour 2005 endet am 23. August in Bonn an der T-Mobile-Zentrale.

Programm über den Ablauf und Straßensperrungen unter:

http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/sport_in_bonn/deutschlandtour/index.html?lang=de

27.8.05 International Paralympic Day auf dem Bonner Marktplatz

Am 27. August 05 findet wieder ein "International Paralympic Day" (IPD) in Zusammenarbeit mit der UN Initiative "International Year of Sport and Physical Education" auf dem Bonner Marktplatz statt.

Der "International Paralympic Day 2005" soll die Begeisterung für den Paralympischen Sport und seine Athleten wecken und weiter fördern. Dafür wird nicht nur die Chance geboten, Paralympischen Spitzensport live zu erleben und mit den Sportlern in Kontakt zu treten. Vielmehr wird gezeigt, wie Sport Menschen verbinden kann und welche besonderen Chancen und Herausforderung er für Menschen mit einer Behinderung darstellt. Das IPC will mit dem Paralympic Day aktiv auf Menschen zugehen.

http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/topthemen/02575/index.html?lang=de

27.8.05, 15.00 Uhr , 30. Südstadtfest der SPD in der Bismarckstraße/ Goebensraße mit den Stadtverordneten Erika Coché und Gerd Heidemann.

10.9.05 Abschluss der „Bonn-Tage“ der SPD

Auf dem Münsterplatz finden die „Bonn-Tage“ der SPD ihren Abschluss. Die Ortsvereine und auch die SPD-Fraktion werden ihre Arbeit dort vorstellen. Prominentester Gast und Redner ist an dem Tag um 17.00 Uhr Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Impressum: newsletter der spd-stadtratsfraktion, August 2005, 18.8.2005,
V.i.S.d.P.: SPD-Stadtratsfraktion, Ulla Lührs, Markt 2, 53111, Bonn, Tel.: 775101,
Internet: <http://www.spd-bonn-im-rat.de>, e-mail: spd.ratsfraktion@bonn.de,